

Protokoll
der
dritten General-Versammlung
der
Deutschen Botanischen Gesellschaft
am 17. September 1885
in
Strassburg im Elsass.

Als Vorsitzender fungirt der Präsident der Gesellschaft, Herr Pringsheim, als Schriftführer Herr Tschirch.

Anwesend sind das korrespondirende Mitglied
Herr Woronin-Petersburg,

ferner die ordentlichen Mitglieder:

Ascherson-Berlin.	Pringsheim-Berlin.
de Bary-Strassburg.	Rothert-Strassburg.
Brunchorst-Tübingen.	Schenck-Bonn.
Büsgen-Strassburg.	A. F. W. Schimper-Bonn.
A. W. Eichler-Berlin.	E. Stahl-Jena.
C. Fisch-Erlangen.	Strasburger-Bonn.
A. Fischer-Leipzig.	Tschirch-Berlin.
Holzner-Freising.	Uhlworm-Cassel.
Klein-Freiburg i. B.	Vöchting-Basel.
A. Meyer-Göttingen.	Wahrlich-Strassburg.
Möbius-Heidelberg.	Wortmann-Strassburg.
Otto Müller-Berlin.	Zacharias-Strassburg.
Pfitzer-Heidelberg.	A. Zimmermann-Leipzig.

Der Präsident, Herr Pringsheim, eröffnet die Generalversammlung um 9¹/₂ Uhr, begrüsst die erschienenen Mitglieder und beruft die Herren Pfitzer und Strasburger zu Beisitzern und Scrutatores, die Herren Büsgen, Möbius und A. F. W. Schimper zu stellvertretenden Schriftführern.

Hierauf erstattet derselbe den Jahresbericht, aus dem besonders hervorzuheben ist, dass sich in jeder Beziehung ein Fortschritt in der

Gesellschaft geltend gemacht hat. Der Vorsitzende theilt ferner mit, dass der Kontrakt mit dem Buchhändler unter günstigen Bedingungen erneuert wurde.

Den im Verlaufe des letzten Vereinsjahres verstorbenen Mitgliedern, den Herren Münter, Reichardt, von Hohenbühel, von Effner widmet der Präsident warme Worte der Erinnerung. In dankbarer Anerkennung der Verdienste, die sich die Verstorbenen um die botanische Wissenschaft erworben haben, erhebt sich die Versammlung von ihren Sitzen.

Alsdann erstattet der Schatzmeister, Herr Otto Müller, den Kassenbericht (Anlage 1).

Der Präsident dankt Herrn Müller in herzlichen Worten für seine Mühwaltung, die Gesellschaft ertheilt demselben einstimmig Decharge und genehmigt den Etat für das nächste Jahr.

Hierauf verliest der Obmann der Commission für die Flora von Deutschland, Herr Ascherson, den Bericht über die Thätigkeit der Commission im verflossenen Vereinsjahre (Anlage 2).

Der Präsident dankt dem Obmann und der gesammten Commission für ihre erfolgreiche Thätigkeit und bemerkt, dass es voraussichtlich auch im folgenden Jahre möglich sein werde die für Fortführung und Erweiterung der Arbeiten der Commission nöthigen Geldmittel flüssig zu machen.

Bei den nun vorgenommenen Wahlen wird, nachdem der Vorsitzende die Wahlfähigkeit der Versammlung festgestellt und darauf hingewiesen hatte, dass es ihm wünschenswerth scheine, die Wahl für das Präsidium auf Mitglieder ausserhalb Berlins zu lenken, im zweiten Wahlgange Herr de Bary-Strassburg zum Präsidenten gewählt. Da derselbe jedoch die Wahl aus Gründen der Ueberbürdung mit Geschäften und wegen Entfernung vom Sitze der Gesellschaft ablehnen zu müssen erklärte, wird im vierten Wahlgange Herr Pringsheim-Berlin zum Präsidenten wiedergewählt. Zum Vicepräsidenten wählt die Versammlung im zweiten Wahlgange Herrn Strasburger-Bonn.

Die Mitglieder der Commission für die Flora von Deutschland wurden sämmtlich mit grosser Majorität wiedergewählt. So besteht also auch im folgenden Jahre die (engere) Commission aus nachbenannten Herren:

Ascherson-Berlin.

Buchenau-Bremen.

Freyn-Prag.

Haussknecht-Weimar.

von Uechtritz-Breslau.

Zu Ausschussmitgliedern wählt die Gesellschaft folgende Herren:

Stahl-Jena.	Cramer-Zürich.
Willkomm-Prag.	Cohn-Breslau.
Graf Solms-Göttingen.	Buchenau-Bremen.
Pfeffer-Tübingen.	Caspary-Königsberg.
Engler-Breslau.	Nöldeke-Celle.
Pfitzer-Heidelberg.	Drude-Dresden.
Reinke-Kiel.	Göbel-Rostock.
Vöchting-Basel.	

Sämmtliche Herren haben die Wahl angenommen.

Während des Wahlgeschäftes gelangen die Necrologe der verstorbenen Mitglieder zum Vortrag.

Herr Ascherson verliest den von Herrn Magnus verfassten Necrolog von Julius Münter, Herr Eichler den von Herrn Per ring verfassten Necrolog C. von Effner's und Herr Ascherson den von ihm verfassten Necrolog des Freiherrn Ludwig von Hohenbühel-Heufler. Der Necrolog des kurze Zeit vor der General-Versammlung verstorbenen H. W. Reichardt in Wien konnte in derselben noch nicht zur Verlesung gelangen.¹⁾

Zum nächstjährigen Versammlungsorte wird Berlin, der Ort der 59. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte, gewählt, als Zeit der 17. September 1886, nachdem nach kurzer Diskussion der Antrag des Herrn Strasburger, die Generalversammlung nicht vor, sondern während der Naturforscher-Versammlung tagen zu lassen, abgelehnt worden war.

Die wissenschaftlichen Vorträge wurden wie in früheren Jahren in der botanischen Sektion der Naturforscher-Versammlung gehalten.

Der Präsident:
Pringsheim.

Der Schriftführer:
Tschirch.

1) Die Necrologe sind in diesem Hefte vor den wissenschaftlichen Mittheilungen abgedruckt.

Anlage I.

Rechnungsablage des Jahres 1884.

	Einnahme		Ausgabe	
	<i>M</i>	Pf.	<i>M</i>	Pf.
I. Beiträge-Conto.				
Im Jahre 1883 vorausgezählte Beiträge im Vortrage:				
Für 1884	406,00			
Für 1885	15,00			
Im Jahre 1884 eingegangene Beiträge:				
Für 1884	4637,53			
Für 1885	463,00			
Für 1885 vorausgezählte Beiträge im Ueberschuss			478	—
Per Kapital-Conto				
Für Rechnung 1884 gezahlte Beiträge:				
51 Berliner à 20,00	= 1020,00			
218 Auswärt. Ordentl. à 15,00 =	3270,00			
74 Ausserordentliche à 10,00 =	740,00			
Div. Mehrzahlungen	13,53			
343 Mitglieder zahlten			5043	53
	5521	53	5521	53
II. Interessen-Conto.				
Zinsen aus dem Depot der Ritterschaftlichen Darlehnskasse 1884				
	87	20		
III. Berichte-Conto.				
Band II der Berichte. 600 Seiten Text, 14 Tafeln, davon 2 doppelt; 580 \square cm Holzschnitte. Die Gesellschaft entnahm 353 Exemplare (343 für Mitglieder; 9 für Ehrenmitglieder; 1 für den Schriftführer) und zahlte dafür vertragsmässig (pro Exemplar 8,45 <i>M</i>)				
			2982	44
IV. Drucksachen-Conto.				
Für Formulare und Streifbänder				
			40	90
V. Kosten-Conto.				
Porto für Correspondenzen, Diplome, Correcturen				
	70,39			
Porto für Versendung der Hefte				
	353,18			
Spesen und Provisionen				
	5,45			
2 Mappen				
	15,75			
Honorar des Sekretairs				
	600,00			
Instituts-Diener				
	7,00		1051	77

VI. Flora-Conto.

Erste Rate zum Zwecke der Vorarbeiten für
Herstellung eines Repertoriums aller auf die
Deutsche Flora bezüglichen Schriften

100 —

VII. Kapital-Conto.

Per Verlust-Conto:

Verlust des Jahres 1883 im Vortrage . .

205 97

I. An Beiträge-Conto

5043 53

II. An Interessen-Conto

87 20

III. Per Berichte-Conto

2982 44

IV. Per Drucksachen-Conto

40 90

V. Per Kosten-Conto

1051 77

VI. Per Flora-Conto

100 —

Per Bilanz-Conto:

Am 31. December 1884 Vermögensbestand
im Uebertrage

749 65

5130 73 5130 73

Voranschlag für 1885.

Vortrag des Vermögens aus 1884

749 65

Beiträge pro 1885:

50 Berliner, Ordentliche à 20,00 = 1000,00 *M*

215 Auswärt., Ordentliche à 15,00 = 3225,00 „

70 Ausserordentliche à 10,00 = 700,00 „

4925 —

Zinsen-Einnahme

75 —

Berichte Band III

3100 —

Drucksachen

120 —

Porti

80 —

Porti für Versendung der Hefte

400 —

Flora-Conto

100 —

Honorar des Sekretairs

600 —

Diverse

49 65

Ueberschuss

1300 —

5749 65 5749 65

Die laufenden Kosten des Jahres 1884 erreichten die Höhe von
4075,11 *M*. Bei 343 zahlenden Mitgliedern kostete jedes Mitglied der
Gesellschaft daher **11,90 *M***.

Der Schatzmeister:

Otto Müller.

Anlage II.

Bericht

des Obmanns der Commission für die Flora von Deutschland.

Im Auftrage der engeren Commission habe ich Ihnen über den Stand unserer Arbeiten folgende Mittheilung zu machen:

Was zunächst den Personalstand der erweiterten Commission betrifft, so ist es leider auch jetzt noch nicht gelungen, für sämtliche Spezialgebiete eine geeignete Vertretung zu finden. Ausser den im vorjährigen Berichte (vergl. Ber. der Deutschen Bot. Gesellsch. 1884, S. IX u. X) genannten Herren ist noch Herr Medizinalrath Professor Dr. Karsch-Münster für das Spezialgebiet Westfalen der Commission beigetreten, Herr Dr. Günther Beck-Wien sowie Herr Lehrer Limpri-richt-Breslau, deren Aufnahme in die Deutsche Botanische Gesellschaft eingeleitet ist, haben sich bereit erklärt, das Referat für Nieder- und Ober-Oesterreich bez. die Gruppe der Moose zu übernehmen.

Es bleibt mithin noch das Spezialgebiet

Tirol (mit Vorarlberg),

unvertreten.

Die deshalb seit dem vorigen Jahre gepflogenen Verhandlungen führten zunächst zu keinem Ergebniss.

Die Arbeit am Repertorium (vergl. Berichte 1884, S. X) haben eine mehrmonatliche Unterbrechung erlitten, da die bisher beschäftigte Arbeitskraft nicht mehr zur Verfügung stand, und ein geeigneter Ersatz erst nach längerer Zeit gefunden werden konnte. Nunmehr sind dieselben wieder in vollem Gange, und ist die Beendigung der Excerptirungs- und Copirungsarbeit für die in Aussicht genommenen drei Zettelkataloge noch im Laufe dieses Jahres zu erwarten, falls die erforderlichen Geldmittel verwandt werden können. Die zu diesem Zwecke vom Vorstand unter Zustimmung des Ausschusses neuerdings bewilligten 100 *M* werden allerdings bei Weitem nicht ausreichen; doch ist Aussicht vorhanden, dass die zur Vollendung der Arbeit nöthige Summe noch in diesem Jahre aus den Mitteln der Deutschen Botanischen Gesellschaft beschafft wird. Erst dann kann begreiflicher Weise die ergänzende Arbeit der einzelnen Commissionsmitglieder beginnen.

Da die Herstellung des Repertoriums somit erst zu einem einigermaßen entfernten Zeitpunkte erwartet werden kann, und die Herausgabe

der in den Berichten der Deutschen Botan. Gesellsch. 1883, S. III, sub No. 4 und 5b in Aussicht genommenen Werke natürlich in noch weiterer Ferne liegt, so wurde von dem Mitgliede R. von Uechtritz der Antrag gestellt, einstweilen mit der Veröffentlichung kurz gefasster Jahresberichte über die wichtigsten Entdeckungen in der Flora von Deutschland vorzugehen und dieselben mit dem Jahre 1884 zu beginnen. Die Commission musste diesem Antrage um so mehr zustimmen, da einerseits der unmittelbare Nutzen dieser Arbeit in die Augen springt, andererseits eine solche Veröffentlichung am besten geeignet ist, allgemeinere Theilnahme für die Arbeiten der Commission zu erwecken. Das an die sämtlichen Mitglieder der Commission versandte, der Versammlung in Probedruck vorgelegte Referat des Antragstellers für das Spezialgebiet Schlesien scheint uns nach Form und Inhalt geeignet, als Muster für eine solche Arbeit zu dienen, und wurden die Mitglieder ersucht, ein entsprechend abgefasstes Referat über die Flora ihres Spezialgebietes (beziehungsweise über die Entdeckungen auf dem Gebiete ihrer Pflanzengruppe) bis spätestens zum 1. Dezember dieses Jahres an den Unterzeichneten einzusenden. Die Referate werden mit dem letzten diesjährigen Hefte der Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft in geographischer resp. systematischer Anordnung veröffentlicht werden.

Strassburg, den 17. September 1885.

P. Ascherson.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Tschirch Alexander

Artikel/Article: [Protokoll der dritten General -Versammlung der Deutschen Botanischen Gesellschaft am 17. September 1885 in Strassburg im Elsass. I-VII](#)